



Name

Vorname

Datum 06. Mai 2020

**Aufnahmeprüfung BM2 Wirtschaft und Dienstleistungen
Kanton Aargau, Finanz- und Rechnungswesen**

Dauer 120 Minuten

Kandidaten-Nummer:

Aufgaben	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1. Warenkonten	10	.....
2. Mehrwertsteuer	10	.....
3. Rechnungsabgrenzungen	10	.....
4. Einzelunternehmen, Privatkonto	10	.....
5. Definitive Verluste aus Forderungen (5) Kennzahlen (5)	10	.....
6. Abschreibungen (5) Nutzschwelle (5)	10	.....
7. Lohnabrechnung (5) Stille Reserven (5)	10	.....
8. Zinsrechnen (5) Fremde Währungen (5)	10	.....
9. Aktiengesellschaft	10	.....
10. Kalkulation im Handelsbetrieb	10	.....

Total	100
--------------	------------	-------

Die Experten			Note
---------------------	--	--	-------------	-------

Zusatzinformationen

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die nachfolgenden Informationen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf Vollständigkeit.

- Erlaubte Hilfsmittel** → Taschenrechner (netzunabhängig, nicht programmierbar)
- Anhang** → Kontenrahmen KMU
→ Formelsammlung für die Kennzahlenberechnung
- Hinweise** → Alle Lösungen sind direkt auf den Aufgabenblättern in die dafür vorgesehenen Tabellen und Felder einzutragen. Der freie Raum muss genügen, um eine Antwort oder Lösung von der erwarteten Länge zu geben. Im Notfall finden Sie am Schluss dieser Prüfung ein leeres Zusatzblatt.
- Achten Sie auf eine übersichtliche und saubere Darstellung.
- Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht berücksichtigt.
- **Kontenrahmen und Formelsammlung (letztes Blatt) dürfen von der Prüfung abgetrennt werden. Sie müssen am Schluss zusammen mit der Prüfung abgegeben werden. Trennen Sie ansonsten keine einzelnen Blätter vom Aufgabensatz ab (→ Heftklammern nicht lösen).**
- Bei Rechenaufgaben muss der Lösungsweg übersichtlich und fachgerecht dargestellt werden. Unbelegte Resultate werden nicht berücksichtigt.
- Die Mehrwertsteuer ist nur zu berücksichtigen, wenn dies ausdrücklich verlangt wird. Verwenden Sie ausschliesslich die Nettomethode. Die Vorsteuer 1170 und die Vorsteuer 1171 sind zu unterscheiden.
- Es werden Notizblätter abgegeben. Diese werden bei der Korrektur nicht berücksichtigt. Sie müssen zusammen mit der Prüfung und dem Kontenrahmen abgegeben werden.
- Die Anzahl der vorgegebenen Zeilen kann von der Anzahl notwendiger Buchungssätze abweichen.
- **Wichtig:** Verwenden Sie bei Buchungssätzen den Kontenrahmen KMU im Anhang und verwenden Sie einzig die darauf ersichtlichen Kontenbegriffe oder Kontennummern.

Aufgabe 1 Warenkonten

10 Punkte

a) Buchen Sie in die 4 Kontenkreuze die folgenden Geschäftsfälle. Die Konten sind abzuschliessen. Die Salden müssen mit S. gekennzeichnet sein (Kurz Zahlen). (7 Punkte)

Anfangsbestand an Handelswaren	150	Skonti von Lieferantenrechnungen	15
Rechnungen von Lieferanten	1'300	Rücksendungen von Kunden	20
Verschiedener Betriebsaufwand	30	Barverkäufe	400
Rechnungen an Kunden	2'000	Personalaufwand	200
Büromaterial, Porti und Telefontaxen	10	Endbestand an Handelswaren	130
Frachtkosten für Warenbezug	80	Rücksendungen an Lieferanten	35
Werbung	110	Rabatte an Kunden	90

Warenvorrat

--	--

Warenaufwand

--	--

Übriger Betriebsaufwand

--	--

Warenertrag

--	--

b) Bestimmen Sie die folgenden Grössen: (3 Punkte)

1. Einstandswert der eingekauften Waren _____
2. Einstandswert der verkauften Waren _____
3. Bruttogewinn in Franken _____

Aufgabe 2 Mehrwertsteuer

10 Punkte

Das Carunternehmen Helbling verbucht die Mehrwertsteuer nach der Nettomethode. In den angegebenen Beträgen ist die Mehrwertsteuer, berechnet mit 7,7%, enthalten. Wie lauten die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsfällen? Runden Sie auf 5 Rappen.

- a) Rechnung von CHF 1'500 an einen Kunden für geleistete Transporte.

Soll	Haben	Betrag

- b) Der Kunde (siehe a) zahlt die Rechnung nach Abzug von 2% Skonto auf das Bankkonto.

Soll	Haben	Betrag

- c) Rechnung von CHF 1'300 der Druckerei für das Erstellen eines Werbeprospektes.

Soll	Haben	Betrag

- d) Die Druckerei (siehe c) gewährt auf Grund kleiner Mängel einen Rabatt von CHF 130.

Soll	Haben	Betrag

- e) Abrechnung für das 1. Quartal mit der Steuerverwaltung. Die Überweisung an die Eidgenössische Steuerverwaltung erfolgt per Bank.

Bestand der Konten am Ende des 1. Quartals:

- Umsatzsteuer CHF 36'500
- Vorsteuer CHF 11'800

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe 3 Thema Rechnungsabgrenzungen

10 Punkte

Buchungen beim Jahresabschluss: Wie lauten Buchungssatz und Betrag zu den folgenden Geschäftsfällen per 31.12.?

- a) Wir haben Ende September die Miete von total CHF 7'200.- für unser Ladenlokal für ein halbes Jahr im Voraus bezahlt. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- b) Eine Rechnung für Büromaterial (Verbrauchsmaterial) ist noch ausstehend. Vom geschätzten Betrag von CHF 1'200.- sollen CHF 800.- zulasten des neuen Jahres gehen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- c) Im Dezember haben wir einen Werbefilm herstellen lassen. Die Rechnung haben wir noch nicht erhalten. Wir schätzen den Betrag auf CHF 12'000.-. Davon sollen $\frac{3}{4}$ zu Lasten des neuen Jahres gehen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- d) Wir haben ein Darlehen von CHF 500'000.- aufgenommen (Zinssatz 5 %, Zinstermin 31. März und 30. September). Der aufgelaufene Zins ist zu berücksichtigen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- e) Wir bezahlen die schon verbuchte Rechnung für einen neuen Computer von CHF 5'000.- erst im nächsten Jahr. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- f) Wir gewährten einem Angestellten einen Lohnvorschuss von CHF 2'000.-, den wir bereits als Aufwand verbucht haben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe 4 Einzelunternehmung, Privatkonto

10 Punkte

Nennen Sie die Buchungssätze aus der Sicht des Einzelunternehmens P. Reutlinger, Warenhandel.

- a) Der Anfangsbestand des Kontos Eigenkapital beträgt CHF 160'000. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- b) P. Reutlinger übergibt dem Unternehmen seine Lagerhalle von CHF 900'000 und die darauf lastende Hypothek von CHF 450'000. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- c) Verschiedene Privatrechnungen von P. Reutlinger über insgesamt CHF 1'500 werden zulasten des Geschäftsbankkontos beglichen. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- d) Ein Mitarbeiter führt an der Privatliegenschaft des Inhabers Unterhaltsarbeiten aus. Dafür werden CHF 2'000 verrechnet. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- e) P. Reutlinger hebt vom Geschäftskonto CHF 400 für private Zwecke ab. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- f) Ein Freund des Geschäftsinhabers kauft dem Geschäft ein Auto zum Buchwert von CHF 4'000 ab. Er überweist den Betrag auf unser Bankkonto (Anschaffungswert CHF 33'500, indirekte Abschreibung). (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- g) Das durchschnittliche Eigenkapital' betrug CHF 520'000. Nun wird dem Inhaber P. Reutlinger 6 % Zins gutgeschrieben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- h) Der Eigenlohn von CHF 112'000 wird P. Reutlinger gutgeschrieben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe 5 Definitive Forderungsverluste, Kennzahlen 10 Punkte

Definitive Forderungsverluste (5 Punkte)

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle.

- a) Aufgrund des Nachlassvertrages mit Kunde Beller erhalten wir von der ursprünglichen Forderung in Höhe von CHF 12'500 noch 40 % auf das Bankkonto gutgeschrieben. Auf den Rest verzichten wir. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

- b) Den Kunden Meier haben wir schon zweimal erfolglos gemahnt. Jetzt erhält er die letzte Mahnung über CHF 2'650 mit der Androhung auf Betreibung. Gleichzeitig belasten wir ihm einen Verzugszins von CHF 110 für die Zeit seit Fälligkeit der Forderung bis jetzt. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- c) Die Forderung von CHF 6'200 gegenüber Kunde Stöckli wurde im Mai dieses Jahres abgeschrieben. Jetzt überweist er uns noch CHF 1'400 per Bank. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- d) Im Februar des Folgejahres erhalten wir vom Kunden Stöckli nochmals CHF 1'400 per Bankgiro überwiesen. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

Kennzahlen (5 Punkte)

Nennen Sie für die folgenden Geschäftsfälle die Buchungssätze und beurteilen Sie, wie sich die aufgeführten Kennzahlen durch diese Buchungen unmittelbar verändern. Verwenden Sie dazu folgenden Zeichen:

- + bedeutet, die Kennzahl wird grösser
- bedeutet, die Kennzahl wird kleiner
- 0 bedeutet, die Kennzahl verändert sich nicht

Geschäftsfälle	Liquiditätsgrad 2	Eigenfinanzierungsgrad
Der Geschäftsinhaber erhöht das Eigenkapital durch Einzahlung auf das Bankkonto.		
Buchung: Bank / Forderungen LL		
Kauf von Büromöbeln auf Rechnung		
Buchung: Mobilien / Kasse		
Warenverkauf gegen bar		

Aufgabe 6 Abschreibungen, Nutzwelle

10 Punkte

Nutzwelle (5 Punkte)

- a) Der Artikel „Lucky Punch“ wird für CHF 80 je Stück, abzüglich 10 % Rabatt verkauft. Die variablen Kosten betragen CHF 32 je Stück, die fixen Gemeinkosten belaufen sich auf insgesamt CHF 62'000.
Wie gross ist der Gewinn bzw. Verlust (genau bezeichnen), wenn 1'300 Stück von diesem Artikel verkauft werden? (3 Punkte)

- b) Berechnen Sie anhand der Angaben von a), bei welcher Stückzahl die Nutzwelle erreicht wird. (2 Punkte)

Abschreibungen (5 Punkte)

Vor den Abschreibungen Ende 2018 bestehen folgende Einträge in den Konten Mobilien und WB Mobilien:

Mobilien	WB Mobilien				
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">AB</td> <td style="width: 90%; text-align: left;">240'000</td> </tr> </table>	AB	240'000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 90%; text-align: right;">108'000</td> <td style="width: 10%; text-align: left;">AB</td> </tr> </table>	108'000	AB
AB	240'000				
108'000	AB				

Die obigen Konteneinträge bilden die Grundlage für die Aufgaben a) – d). Im Jahr 2018 wurden weder Mobilien gekauft noch verkauft.

- a) Wie würde der Schlussbestand der Mobilien Ende 2017 lauten, wenn statt der indirekten die direkte Abschreibungsmethode angewandt worden wäre? (1 Punkt)

- b) Wie lautet der Buchungssatz inkl. Betrag, wenn jährlich 15 % nach der linearen Methode abgeschrieben werden? (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag

- c) Wie hoch ist der Abschreibungssatz in Prozent, wenn die Mobilien acht Jahre genutzt werden und linear abgeschrieben werden? (1 Punkt)

- d) Wie lauten die Buchungen, wenn Anfangs 2019 alle Mobilien zum Buchwert auf Kredit verkauft werden? (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe 7 Lohnabrechnung, stille Reserven

10 Punkte

Lohnabrechnung (5 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie fehlerhafte Aussagen. Eine Verneinung reicht nicht.

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1	Die Unfallversicherung ist je hälftig vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer zu übernehmen. Korrektur: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die Differenz zwischen dem Bruttolohn und dem Nettolohn entspricht den Sozialabgaben plus die Spesen. Korrektur: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Der Unterschied zwischen dem Bruttolohn und dem Nettolohn besteht in den Arbeitnehmer- und den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherung. Korrektur: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Der ALV 2-Beitrag für Bruttolöhne über CHF 12'350.- beträgt 0.5%. Demnach werden bei einem Bruttolohn von CHF 14'000 für die ALV 2 CHF 8.25 abgezogen. Korrektur: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Als Basis für die Berechnung der Pensionskassen-Prozente dient die Rechnung: versicherter Lohn – Koordinationsabzug = Basis für die PK – Prozente. Korrektur: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stille Reserven (5 Punkte)

Aus den Bilanzen der letzten Jahre sind folgende Zahlen bekannt:

	Schlussbilanz 2016		Schlussbilanz 2017		Stille Reserven 2016	Stille Reserve 2017
	Extern	Intern	Extern	Intern		
Waren	700		760	1140		XXXX
Mobilien	1750	XXXX	XXXX	XXXX		XXXX
Rückstellungen	XXXX	XXXX	136		XXXX	XXXX

- a) Vervollständigen Sie obige Tabelle (bei den Feldern mit XXXX muss nichts eingetragen werden. Es stehen schon Beträge drin, die Sie aber nicht sehen).

Zusätzliche Angaben:

1. Vorräte (Waren): Die Bestände an stillen Reserven haben im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 30 zugenommen.
2. Mobilien
 - Der Anschaffungswert der Mobilien beträgt CHF 2'500.
 - Alle Mobilien wurden Anfang 2016 angeschafft.
 - Intern werden die Mobilien mit 20% linear abgeschrieben.
3. Rückstellungen: Die stillen Reserven auf Rückstellungen betragen in beiden Jahren 36.

- b) Wie stark haben die (Veränderung der) stillen Reserven auf den Rückstellungen den Erfolg im Jahre 2017 beeinflusst?

Aufgabe 8 Zinsrechnen, Fremde Währung

10 Punkte

Fremde Währung (5 Punkte)

			Noten		Devisen	
Bezeichnung	ISO	Einheit	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
Euro-Länder	EUR	1	1.1036	1.1692	1.1172	1.1555
US-Dollar	USD	1	0.9312	1.0108	0.9544	0.9875
Norwegische Kronen	NOK	100	11.0445	12.2364	11.4281	11.8518

- a) Sie kaufen am Schalter der UBS im Gegenwert von CHF 200 Bares für einen Ausflug nach Konstanz, um dort einzukaufen. Welcher Kurs kommt zur Anwendung? (1 Punkt)
- _____
- b) Ein Exporteur erhält eine Gutschrift über NOK 250'000. Welchen Betrag in CHF schreibt ihm die Schweizer Bank gut? (2 Punkte)
- _____
- _____
- c) Ein Kunde wechselt am Schalter der Credit Suisse USD im Wert von CHF 750. Welchen Betrag zahlt ihm die Bank aus? Runden Sie auf ganze Dollar. (2 Punkte)
- _____
- _____

Thema Zinsrechnen (5 Punkte)

- a) Am 31.12.2018 gewährt die Bank ein Darlehen von CHF 10'000.-. Der Zins wird jeweils nach Ablauf eines Jahres zum Kapital geschlagen. Die Rückzahlung einschliesslich 5 % Zins beträgt CHF 10'850.-. An welchem Datum erfolgte die Rückzahlung? (3 Punkte)

- b) Eine Bank gewährt ein Darlehen von CHF 20'000.-. Der Zins beträgt 5 %. Der Zins wird jeweils nach Ablauf eines Jahres zum Kapital geschlagen. Wieviel beträgt die Rückzahlung nach 3 Jahren und 3 Monaten? (2 Punkte)

Aufgabe 9 Aktiengesellschaft

10 Punkte

Das Eigenkapital der Go AG setzt sich folgendermassen zusammen:

Aktienkapital	500'000
Reserven	80'000
Gewinnvortrag	4'000
Jahresgewinn	<u>155'000</u>
Total	<u>739'000</u>

Die Generalversammlung der Cloud AG beschliesst folgende Gewinnverteilung:

- Zuweisung an die Reserve 25% des Jahresgewinns
- Dividende an die Aktionäre 24%

a) Berechnen Sie den Betrag, welchen die Go AG für Dividenden einplant. (1 Punkt)

b) Vervollständigen Sie untenstehenden Gewinnverteilungsplan gemäss obigen Angaben für die Go AG. (4 Punkte)

.....	
+ Jahresgewinn.....	<u>155'000</u>
=	
./.	
./.	
Vortrag auf neue Rechnung	

c) Verbuchen Sie den Jahresgewinn Ende Jahr.

Soll	Haben	Betrag

d) Verbuchen Sie die Übertragung des Jahresgewinns in den Gewinnvortrag.

Soll	Haben	Betrag

e) Verbuchen Sie die Reserven- und Dividendenzuweisung.

Soll	Haben	Betrag
		(1)
		(1)

f) Wie gross ist das Eigenkapital nach der Gewinnverwendung? (1 Punkt)

Aufgabe 10 Kalkulation im Handelsbetrieb

10 Punkte

Hinweise:

- Stellen Sie das aus der Aufgabenstellung abzuleitende Kalkulationsschema mit den dazugehörigen korrekten Fachbegriffen (Abkürzungen sind erlaubt), Franken-Beträgen sowie Prozentstaffeln auf.
- Frankenbeträge sind auf Rappen, Prozentsätze auf zwei Dezimalstellen zu runden.

a) Von der Gonzalez AG sind folgende Zahlen bekannt: (5 Punkte)

Warenerlöse	CHF 375'000
Bruttogewinn	CHF 125'000
Gemeinkosten	CHF 70'000

Berechnen Sie folgende Grössen (siehe nächste Seite):

1. Einstandswert
2. Gemeinkostenzuschlag
3. Selbstkosten
4. Bruttogewinnzuschlag
5. Reingewinn

Anhang: Formelsammlung für die Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagedeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 2	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen netto}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 3	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\varnothing \text{ Eigenkapital}}$
Umsatzrendite	$\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$
Cash Flow-Marge	$\frac{\text{Cash Flow} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$
Ebit-Marge	$\frac{\text{Ebit} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$

Kontenrahmen KMU Früher übliche Kontennamen sind kursiv angegeben.

1	Aktiven	2	Passiven	3	Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	7	Betriebliche Nebenerfolge
10	Umlaufvermögen	20	Kurzfristiges Fremdkapital	3000	Produktionsertrag	7000	Ertrag Nebenbetriebe
100	Flüssige Mittel und Wertschriften	200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3200	Handelsertrag (<i>Waren-ertrag</i>)	7010	Aufwand Nebenbetriebe
1000	Kasse	2000	VLL: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (<i>Kreditoren</i>)	3400	Dienstleistungsertrag	7400	Ertrag aus Finanzanlagen (<i>Wertschriftenertrag</i>)
1010	Post	2003	Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen (<i>Kreditor Sozialversicherungen</i>)	3600	Übriger Betriebsertrag	7410	Aufwand aus Finanzanlagen (<i>Wertschriftenaufwand</i>)
1020	Bank(kontokorrent)	2030	Anzahlungen von Kunden	3700	Eigenleistungen und Eigenverbrauch	7500	Immobilien-ertrag (Ertrag betriebliche Liegenschaften)
1060	Wertschriften kf.	210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3800	Bestandesänderung angefangene und fertige Arbeiten (<i>Halb- und Fertigfabrikate</i>)	7510	Immobilienaufwand (Aufwand betriebliche Liegenschaften)
110	Forderungen	2100	Bank(kontokorrent)schulden kurzfristig	3900	Verluste aus Forderungen (<i>Debitorenverluste</i>)	7900	Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen
1100	FLL: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (<i>Debitoren</i>)	2140	Darlehensverbindlichkeit kf. (<i>Passivdarlehen kf.</i>)	4	Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	8	Ausserordentl. und betriebsfremder Erfolg, Steuern
1109	WB FLL (<i>Delkreder</i>)	220	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4000	Materialaufwand	8000	Ausserordentlicher Ertrag
1140	Andere kf. Forderungen	2200	Umsatzsteuer: Geschuldete MWST (<i>Kreditor MWST</i>)	4200	Handelsaufwand (<i>Warenaufwand</i>)	8010	Ausserordentlicher Aufwand
1170	Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen (<i>Debitor MWST</i>)	2206	Geschuldete VST (<i>Kreditor VST</i>)	4400	Aufwand für Drittleistungen (Dienstleistungen)	8200	Betriebsfremder Ertrag
1171	Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand (<i>Debitor MWST</i>)	2230	Dividenden	5	Personalaufwand	8210	Betriebsfremder Aufwand
1176	Guthaben VST (<i>Debitor VST</i>)	2290	Tantiemen	5000	Lohnaufwand	8900	Direkte Steuern
1192	Vorauszahlungen an Lieferanten	230	Passive Rechnungsabgrenzung / Kurzfristige Rückstellungen	5700	Sozialversicherungsaufwand	9	Abschluss
120	Vorräte und angefangene Arbeiten	2300	PRA: Passive Rechnungsabgrenzung (<i>TP: Transitorische Passiven</i>)	5800	Übriger Personalaufwand	9000	GuV: Gewinn- und Verlustrechnung (<i>Erfolgsrechnung</i>)
1200	Vorräte Handelswaren (<i>Warenbestand</i>)	2330	Rückstellungen kf.	6	Sonstiger Betriebsaufwand	9100	Bilanz (Eröffnungsbilanz, Schlussbilanz I und II)
1210	Vorräte Material	24	Langfristiges Fremdkapital	6000	Raumaufwand (<i>Mietaufwand</i>)		
1260	Fertigfabrikate	240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)		
1270	Halbfabrikate	2400	Bankschulden lf. (<i>Bankdarlehen lf.</i>)	6200	Fahrzeugaufwand		
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	2440	Hypotheken	6300	Versicherungsaufwand		
1300	ARA: Aktive Rechnungsabgrenzung (<i>TA: Transitorische Aktiven</i>)	2460	Obligationenanleihen	6400	Energie- und Entsorgungsaufwand		
14	Anlagevermögen	250	Andere langfristige Verbindlichkeiten	6500	Verwaltungs- und Informatikaufwand		
140	Finanzanlagen	2500	Darlehensverbindlichkeit lf. (<i>Passivdarlehen lf.</i>)	6600	Werbeaufwand		
1400	Wertpapiere lf.	260	Rückstellungen langfristig	6700	Übriger Betriebsaufwand		
1420	Beteiligungen	2600	Rückstellungen lf.	68	Finanzerfolg		
1440	Darlehensforderung lf. (<i>Aktivdarlehen</i>)	28	Eigenkapital	6800	Finanzaufwand (<i>Zinsaufwand</i>)		
150	Mobile Sachanlagen	280	Kapital / Privat	6850	Finanzertrag (<i>Zinsertrag</i>)		
1500	Maschinen Produktion	2800	Eigenkapital (Einzelfirmen, Personengesellschaften)	69	Abschreibungen		
1509	WB Maschinen Produktion	2800	Stammkapital (GmbH)	6900	Abschreibungen		
1510	Mobiliar und Einrichtungen	2800	Aktienkapital (Aktiengesellschaft)				
1519	WB Mobiliar, Einrichtungen	2850	Privat (Einzelfirmen, Personengesellschaften)				
1520	Büromaschinen, EDV	290	Reserven, Bilanzgewinn				
1529	WB Büromaschinen, EDV	2900	Reserven				
1530	Fahrzeuge	2990	Gewinn-/Verlustvortrag				
1539	WB Fahrzeuge	2991	Jahresgewinn/Jahresverlust				
1540	Werkzeuge und Geräte						
1550	Lagereinrichtungen						
160	Immobilie Sachanlagen						
1600	Immobilien (Liegenschaften)						
1609	WB Immobilien						
170	Immaterielle Anlagen						
1700	Patente, Marken, Lizenzen, Urheberrechte						
180	Aktivierter Aufwand / Aktive Berichtigungsposten						
1800	Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten						
1850	Nicht einbezahltes Aktienkapital						